

Frauen vernachlässigen die Vorbereitung für den wohlverdienten Ruhestand

Laut einer Umfrage einer großen Versicherung sparen 30% der Frauen in Österreich keinen einzigen Cent für ihr Alter. Dabei wollen zugleich vier von fünf Frauen im Alter genauso gut oder besser leben als bisher.

Jede dritte Frau in Österreich trifft keinerlei private Vorbereitung für ihren wohlverdienten Ruhestand. Zugleich wollen aber 80% der Frauen im Alter genauso gut oder besser leben als derzeit. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung von 1479 Frauen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Das weist für mich daraufhin, dass angesichts dieser Ergebnisse zwischen Wunsch und Wirklichkeit bei vielen der Befragten eine Lücke klaffen dürfte.

Zahl der Vorbereitungs-Muffel ist gestiegen

Nach der Befragung haben vor allem jüngere Frauen zwischen 18 und 29 Jahren deutlichen Nachholbedarf in Sachen privater Vorbereitung für den wohlverdienten Ruhestand. Aber auch Singles, Frauen mit einem Haushaltseinkommen von unter 1.500 Euro und nicht berufstätige Frauen vernachlässigen das Sparen fürs Alter überdurchschnittlich häufig. „Dabei kann jede Frau – unabhängig davon, ob sie berufstätig ist oder nicht – schon mit kleinen Beiträgen selbst für den wohlverdienten Ruhestand vorsorgen“.

Die Zahl der weiblichen Vorbereitungs-Muffel ist zuletzt übrigens gestiegen. Bei der vorherigen Befragung Anfang des Jahres 2009 hatten erst ~ 21% der Frauen angegeben, sich nicht privat vorzubereiten. Die Zahl von 80% jener Frauen, die es im Alter genauso gut oder besser haben wollen als jetzt, ist dagegen konstant geblieben.